Mehr Conraden Wibman *et Cons*., vier
Taglöhn zu 12 kr. den 29. Xber
verraicht
N°. 282 48 kr.

Matheß Zieglern *et Cons*. den 1. *et* 7^{tn}
February 1664 6 Tgalohn, *thuet*
N°. 283 1 fl. 12 kr.

Huius fl. 39 kr. 48

[fol. 159r]

Abermahln den 9. Marty vf die Wasser-
schöpfer bezalt worden
N°. 284 1 fl.

So haben bey nöttigem Sudwerch vnd
ermangltem Wassereinlauf dz be-
dürfftige Wasser vfs Dritte Preugschir
eingetragen, ist vf sechs vnderschidlichmal
Simon Neiger, Hannsen Lerch, Conraden
Wibman, Hannsen Schlamp *et Cons*. in
verdiennte Taglöhn Inhalt *Specification*
ausgelegt worden
N°. 285 16 fl. 30 kr.

Vmb 7 *lb*. Closchmalz[192], ains zu 7 kr.,
dann 4½ *lb*. Paumöll, ains zu 15 kr., zu
Einschmirung des Prunwerckhs, trifft, ist
bezalt vnderm Iahr sambt 6 kr. Trinckh-
gelt dz Öll von Regenspurg zebringen,
thuet
2 fl. 2½ kr.

Huius fl. 19 kr. 32½

[fol. 159v]

Hannsen Miller, Schmidt alhie, fir ain Till[193],
2 Nögl vnnd Schliessn bej dm Prunwerckh
einzemachen den 13. February bezalt worden
15 kr.

[192] Vermutlich Klauenschmalz / -fett. Schmalz / Fett, das beim Sieden der Klauen und Mägen der Rinder abgeschöpft wird. GRIMM: Wörterbuch, Buchausgabe Bd. 11, Sp. 1034 u. KRÜNITZ: Encyklopaedie, Bd. 39, S. 383.

[193] Kleine Rinne oder Röhre, die verschiedenartigen Zwecken dienen kann, meist Bestandteil eines Gerätes. GRIMM: Wörterbuch, Buchausgabe Bd. 22, Sp. 1696.